

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 35

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

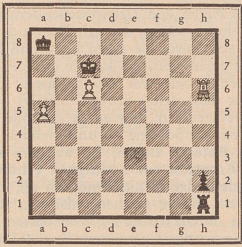
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

Endspiel-Studie

Paul Keres. (Aus «Chess».)



Dieses auf den ersten Blick leicht lösbar erscheinende Endspiel gehört in Wahrheit zu den schwersten Studien auf diesem Gebiet. Weiß besitzt einen Mehrbauer, soll also dank des materiellen Uebergewichtes gewinnen. Begünstigt wirkt die abgesperrte Stellung des schwarzen Königs. Aber andererseits besitzt Schwarz einen weit vorgeschobenen Freibauer, den Weiß nicht aus dem Auge lassen darf. Wir legen dieser Studie besonderen Wert zu, weil sie in der Praxis häufig vorkommt, aber wohl nur selten konsequent ausgenutzt worden ist. Weiß am Zug gewinnt. — Wer findet die Lösung?
(Lösung am Schluß der Schachspalte.)

Die 8. Wettkampfpartie aus dem interessanten Match zwischen den russischen Großmeistern.

Weiß: Ragosin Schwarz: Botwinnik
Königsindische Verteidigung: Grünfeld-Verteidigung

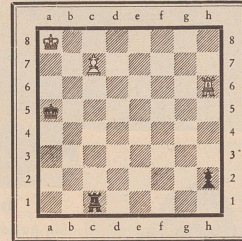
1. d4, Sf6 2. c4, g6 3. Sc3, d5 4. Lf4, Lg7 5. e3, 0—0 6. Tc1, c5 7. dxc5, Lc6!
Die übliche Fortsetzung war bisher Da5, doch scheint der Läuferzug mehr zu versprechen.

8. Sf3, Sc6 9. Da4, Sc4 10. Le2
Natürlich nicht 10. Sx4 wegen dxc4, Td1, Ld7! Sd2, c5, Lg3, Sd4! mit Damenfang.
10. ... Lxc3+ 11. bxc3, dxc4 12. Sd4
Schlecht wäre 12. Lxc4, Sxc5, Db5, Lxc4 und Schwarz gewinnt.
12. ... Ld5 13. Lh6?
Erweist sich bald als trügerisch. Nötig war f3.
13. ... Te8 14. 0—0
Jetzt wäre 14. f3 nutzlos, denn nach Sxc5, Db5, Da5, Lxc4, Lxc4, Dxc4, Se5 steht Schwarz gut.
14. ... e5 15. Sf3
Nach 15. Sxc6, Lxc6 nebst Dh4 ist Lh6 verloren.
15. ... Sxc5, 16. Db5, b6 17. Tfd1, a6 18. Db1, b5 19. Lg5, Dd7 20. a4, e4 21. axb5, axb5 22. Sd4
Dxb5 wird mit Ta5 beantwortet.
22. ... Sxd4 23. exd4, Sb3, 24. Dc2
Entschließt sich zum Qualitätsoffer in der Hoffnung auf ein Gegenspiel. Auf 24. Tc2 ist e3, drohend Le4, sehr stark.
24. ... Sxc1 25. Dxc1, Ta2 26. De3, Dc6 27. h4, f6 28. Lh6, Te8 29. Kh2, Tb2 30. Lg4, b4! 31. cxb4, c3
Nun wird dieser Bauer zur mächtigen Waffe.
32. Tc1, c2 33. f3, Tb1 34. fxe4, Lxc4 35. d5, Dd6+ 36. Lf4, Dxb4 37. Le6+, Kh8 38. d6, Txc1 39. Dxc1, Dd4 40. d7, Lc6
Weiß gab auf. Jetzt fällt d7, während Weiß Dxc2 wegen Dd4xf4+ nicht nehmen kann.

Lösung der Endspiel-Studie von P. Keres

1. Kc8
(Weiß muß einen bestimmten Plan einhalten. Die geringste Abweichung davon stellt den Gewinn in Frage. Eine Verleitung wäre folgende Spielweise: 1. Th3, Ka7 2. Th8, Ka6 3. Ta8+, Kb5 4. Tb8+, Kxa5 5. Tb2, Ka4 6. Kb7, Ka3 7. c7, Kxb2 8. c8=D, Tb1! Und nun gewinnt sogar Schwarz! Auch wenn Weiß im 6. Zug einen andern Plan verfolgt, kommt Schwarz in Gewinnstellung: 6. Td2, Kb3 7. Kd7, Kc3 8. c7, Kxd2 9. c8=D, Td1! Schaltet ein Schachgebot von Weiß aus und ermöglicht dadurch die sofortige Umwandlung des Bauers in die Dame.)
1. ... Ka7
(Nicht 1. ... Tc1 wegen 2. c7, und jetzt droht Ta6+ oder Schwarz verliert h2, worauf Weiß leicht gewinnt. Falsch wäre auch 1. ... Tg1 wegen 2. Txb2, Tg8+ 3. Kc7, Tg7+ 4. Kb1 und gewinnt.)
2. Th7+
(Unrichtig wäre 2. c7 wegen Tg1 3. Txb2, Tg8+ 4. Kc7,

- Tg7+ und der weiße König kann sich nicht den Schachgeboten entziehen, wenn er c7 halten will.)
2. ... Ka8
(Auf Ka6 folgt c7, Ka7, a6! Siehe Fortsetzung dieser Stellung nach dem 4. Textzug von Weiß.)
3. c7, Ka7
(Nach 3. ... Tg1? gewinnt 4. Kd7, Td1+ 5. Kc6, Tc1+ 6. Kb6, Tb1+ 7. Ka6! mit den Mattdrohungen Th8# oder c8=D#.)
4. a6! Ka8
(4. ... Tg1? scheitert an 5. Txb2, Tg8+ 6. Kd7, Tg7+ 7. Kd6, Tg6+ 8. Kd5, Tg5+ 9. Kd4, Tg4+ 10. Kd3, Tg3+ 11. Kd2, Tg8 12. Th6! Tc8 13. Tc6, Ka8 14. Kd2 marschiert bis d7 und gewinnt.)
5. Th6, Ka7 6. Th8! Kxa6
(Der König darf wegen dem Abzugsschach nicht mehr nach a8.)
7. Kb8, Tb1+ 8. Ka8, Tc1 9. Th6+, Ka5
(Der König darf nicht auf die b-Linie schreiten, da darauf Kb7 folgt und der schwarze Turm nicht Schach bieten kann. Hier ist nun zwangswise eine Stellung entstanden, die den Problemfremden schon bekannt sein wird. Siehe Diagramm.)



10. Kb7, Tb1+ 11. Ka7, Tc1 12. Th5+, Ka4 13. Kb6, Tb1+ 14. Ka6, Tc1 15. Th4+, Ka3 16. Kb6, Tb1+ 17. Ka5, Tc1 18. Th3, Ka2
(Der König wurde bis auf die 2. Linie zurückgedrängt; damit ist es um den Bauer h2 geschehen.)
19. Txb2+, Ka3 20. Th3+, Ka2 21. Kb6, Tb1+ 22. Ka7, Tc1 23. Kb7, Tb1+ 24. Kc8, Td1 25. Th5! Ka3 26. Kb7, Tb1+ 27. Kc6, Tc1+ 28. Tc5!
(Selbst das Schlußspiel sieht einfacher aus, als es in Wirklichkeit ist.)

Bei Kopfweg Migräne Rheuma hilft sofort das beliebte Schweizer Präparat **Contra-Schmerz**
In allen Apotheken - 12 Tabl. Fr. 1.80, 100 Tabl. Fr. 10.50

Old-India · Lausanne
le dancing en vogue. American-Bar. Eintritt frei. Dir. R. Magnenat.

Ihre alte Schreibmaschine gegen die neueste **ROYAL-Portable!**

Sehen Sie sich die leisegehende Royal-Portable mit dem automatischen Magic-Randsteller unverbindlich an bei

ROBERT GUBLER ROYAL-GENERALVERTRETUNG ZÜRICH Bahnhofstraße 93, Telephon 581 90

Thagee
Mache Freude am farbigen Foto...
verschaffen Ihnen diese zwei: die KINE-EXAKTA mit dem „einäugigen“ Spiegelreflexbild und das SIMPLEX-DIASKOP mit der strahlend hellen Wiedergabe auf der Projektionswand. Druckschriften gratis.

Thagee Kamerawerk, Steenberg & Co., Dresden-Striesen 625. Vertr. f. d. Schweiz: Otto Koch, Hegaustr. 27, Schaffhausen.

Große Stilmöbel-Ausstellung

Die über 100 Einrichtungen alle Stil-Epochen umfassende Ausstellung zeigt Schlafzimmer, Speisezimmer, Wohnzimmer, Herrenzimmer in folgenden Stilen: Frühgotik, Florentiner und Niederl. Renaissance, Queen Anne, Flauirischer und Holländer Barock, Louis XV und Louis XVI Régence, Chippendale, Sheraton, Adams, Empire etc. Außerdem die geedigen Interieurs in Zürcher und Berner Barock nach den Entwürfen unserer besten Raumgestalter.

Unsere Stil-Einrichtungen sind handwerklich und künstlerisch vollendete Modelle von liebbendem Wert und überdies erstaunlich preiswert.

Bitte Gratis-Abbildungen verlangen.

Möbel-Pfister AG.
seit 1882

Basel: Greifengasse Zürich: am Walcheplatz
Bern: Schanzenstr. Suhr: Fabrik der Möbel-Vertriebs A.G.

Der Besuch der Ausstellung ist völlig frei und unverbindlich.

WÜNSCHE

lassen sich nicht alle erfüllen. Es sind ihrer zu viele. Wenn Sie aber beim Studieren der interessanten „Zi“ auch die Inserate beachten, werden Sie sehen, daß mancher Kauf- und Besitzwunsch gar nicht so schwer zu verwirklichen ist. Sie werden stets auf vorteilhafte Angebote stoßen, wenn Sie Inserate lesen

Montreux Hotel Excelsior

Das ganze Jahr geöffnet.
Schönste, ruhige Lage am See. Nur Südzimmer mit Balkon. G. Guhl, Direktor.

XXI. Schweizer Comptoir Lausanne

7.-22. September 1940

Große wirtschaftliche Herbstveranstaltung.
Einfache Billette für die Rückreise gültig.

Leidende Männer

beachten bei allen Funktionsstörungen und Schwächezuständen der Nerven einzig die Ratfahle des erfahrenen, mit allen Mitteln der modernen Wissenschaft vertrauten Spezialarztes und legen eine von einem solchen herausgegebene Schrift über Ursachen, Verhütung und Heilung derartiger Leiden. Für Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen von Buchhdlg. Ernst Wurzel, Zürich 6/472

Raucher achte auf die Kronen!

1-Kronen-Pedroni
2-Kronen-Pedroni

Pedroni
Alleinfabrikant: S. A. Rodolfo Pedroni, Chiasso